

Nordost unterstützt West

Ökumenisches Gymnasium startet Kooperation mit Schattenriss

VON ANNE GERLING

Oberneuland. Seit vielen Jahren schon sammeln die rund 750 Schüler des Ökumenischen Gymnasiums (ÖG) in Oberneuland regelmäßig mit Aktionen wie der Sozialwanderung oder dem jährlichen Weihnachtsbasar Geld, um Kindern und Jugendlichen in Notlagen zu helfen. Mit diesen Mitteln unterstützt die Schule Initiativen in Bremen und auch internationale Projekte.

Erstmalig wollen die ÖG-Schüler nun eine verlässliche Partnerschaft mit einer Initiative in Bremen aufbauen und haben dafür mit dem Verein Schattenriss einen Partner im Bremer Westen gewählt. „Wir halten die Beratungsstelle für Mädchen, die Opfer von Missbrauch geworden sind, für eine sehr wichtige Sache“, erklärt Schulsprecherin Jasmina Rust.

Gemeinsam mit Schulsprecher Simon Hageman und Schulleiterin Manuela Heuthaler überbrachte sie der Einrichtung nun eine Spende in Höhe von gut 9600 Euro. Mit dieser Summe, die beim Weihnachtsbasar 2009 eingenommen wurde, soll der Grundstein für die Kooperation zwischen dem ÖG und Schattenriss gelegt werden. Denn: Die Schule möchte sich nachhaltig dafür einsetzen, dass das Beratungs-, Fortbildungs- und Präventionsangebot von

Schattenriss zum Thema „Sexueller Missbrauch“ auch in Zeiten knapper öffentlicher Mittel verlässlich bestehen bleibt.

Schattenriss finanziert sich neben städtischen Zuwendungen knapp zur Hälfte über Spenden und sonstige Eigeneinnahmen. Mit der Unterstützung des ÖG soll ab April ein Online-Beratungsangebot für sexuell missbrauchte Mädchen aufgebaut werden. Auch das Deutsche Hilfswerk fördert dieses Projekt. „Viele Mädchen haben Angst davor, sich den Menschen in ihrer Umgebung anzuvertrauen. Die anonyme Online-Beratung kann ein erster Schritt aus der Isolation sein“, sagt Jutta Wolters von Schattenriss. Und sie betonte: „Wir danken den Schülern des Ökumenischen Gymnasiums für ihren Mut, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Mit ihrem Engagement helfen sie, sexuelle Gewalt zu thematisieren und den Betroffenen Unterstützung anzubieten.“

Die Zusammenarbeit soll sich nach den Worten von Schulleiterin Manuela Heuthaler wichtig, aber nicht auf Geldspenden beschränken: „Mitarbeiterinnen von Schattenriss sind am ÖG herzlich willkommen, um die Schüler über das Thema sexuellen Missbrauch und Gewalt gegenüber Mädchen und Frauen aufzuklären und über die Arbeit von Schattenriss zu informieren.“



Ute Kloss-Bawelzik, Simon Hageman, Jasmina Rust und Jutta Wolters (von links) bei einer Spendenübergabe, mit der eine Kooperation zwischen dem Ökumenischen Gymnasium in Bremen-Ost und der Beratungsstelle Schattenriss in Bremen-West gestartet wird.

FOTO: R. SCHEITZ